

Zwei Autoaufbrecher in Ahnatal gefasst - Alarmanlage hilft der Polizei

Zwei Männer wurden nach Auto-Aufbrüchen in Ahnatal festgenommen, alarmiert durch Anwohner. Ermittlungen laufen.

02.08.2024 – 11:00

Polizeipräsidium Nordhessen – Kassel

Kassel (ots)

Die Auswirkungen von Einbrüchen auf die Gemeinschaft

Ein aktueller Vorfall in Ahnatal, Landkreis Kassel, zeigt die Herausforderungen, mit denen lokale Gemeinschaften durch Kleinkriminalität konfrontiert sind. In der Nacht zum 2. August 2024 wurden zwei Männer im Alter von 18 und 30 Jahren festgenommen, nachdem ein Anwohner sie beim Einbrechen in Fahrzeuge beobachtet hatte. Diese Festnahme wirft Fragen auf über die Sicherheit in der Nachbarschaft und die Maßnahmen, die ergriffen werden, um solche Vorfälle zu verhindern.

Mutmaßliche Täter und ihre Hintergründe

Die verdächtigen Männer, die marokkanischer und algerischer Staatsangehörigkeit sind, leben in Flüchtlingseinrichtungen im Landkreis Kassel und Waldeck-Frankenberg. Es wird vermutet, dass sie während ihres nächtlichen Streifzugs für mindestens fünf Autoaufbrüche verantwortlich waren. Interessanterweise

hatten sie erst vor kurzer Zeit in ähnlicher Weise durch ähnliches Verhalten Aufmerksamkeit erregt. Dies verdeutlicht, wie wichtig der Austausch von Informationen zwischen der Gemeinde und der Polizei ist, um wiederholte Delikte zu verhindern.

Der Ablauf der Festnahme

Der Vorfall ereignete sich gegen 1:30 Uhr, von einem Anwohner aus der Straße „Am Eichhölzchen“ gemeldet, dessen Fahrzeugalarm ausgelöst wurde. Er und seine Frau bemerkten die mutmaßlichen Täter, die umgehend das Weite suchten. Die schnelle Reaktion der Polizei führte zu einer unmittelbaren Fahndung, die schließlich zur Festnahme der Männer in der Nähe des Tatorts führte. Bei der Durchsuchung wurden Aufbruchswerkzeuge, eine Taschenlampe und gestohlene Gegenstände gefunden, die aus mehreren geparkten Fahrzeugen stammten.

Ein Appell zur Wachsamkeit in der Nachbarschaft

Die Vorfälle in Ahnatal verdeutlichen, wie entscheidend Bürgerengagement ist, um die Sicherheit in der Gemeinde zu fördern. Laut Polizeiberichten hatten die Täter gezielt unverschlossene Fahrzeuge ins Visier genommen. Dies ist ein Weckruf für alle Fahrzeugbesitzer, ihre Autos stets abzuschließen und wertvolle Gegenstände nicht sichtbar im Fahrzeug zu lassen.

Ermittlungen und weitere Schritte

Die Polizei Kassel hat die Ermittlungen aufgenommen und prüft, ob die Verdächtigen einem Hafttrichter vorgeführt werden. Während die Behörden ihre Arbeit fortsetzen, bleibt die Gemeinschaft vigilant und appelliert an alle, vorsichtig und wachsam zu sein, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Rückfragen bitte an:

Ulrike Schaaake, Pressesprecherin, Tel. 0561-910 1021

Polizeipräsidium Nordhessen, Grüner Weg 333, 34117 Kassel,
Pressestelle

Telefon: +49 561 910 1020 bis 23, Fax: +49 611 32766 1010, E-Mail: poea.ppnh@polizei.hessen.de

Außerhalb der Regelarbeitszeit: Polizeiführer vom Dienst (PvD),
Telefon: +49 561-910-0, E-Mail: ppnh@polizei.hessen.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Nordhessen – Kassel,
übermittelt durch news aktuell

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)